**PRESSEMITTEILUNG**

**Mex, Schweiz, 21. Juli 2022**

**BOBST auf der K 2022: Wo die Maschinen und starken Partnerschaften des Unternehmens nachhaltige Verpackungen bereits zur Realität gemacht haben**

**Mit zwei Open House-Events, die bei BOBST gleichzeitig stattfinden, gibt das Unternehmen noch mehr Interessenten die Möglichkeit, seine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Technik aus erster Hand zu sehen**

Auf seinem Messestand (Halle 4/A39) auf der K 2022 (19. - 26. Oktober in Düsseldorf) unterstreicht BOBST mit Nachdruck, dass das Unternehmen bereit ist, Nachhaltigkeit in der Verpackungsindustrie Realität werden zu lassen.

Im Mittelpunkt dieser neuen Realität steht oneBARRIER – eine Familie neuer alternativer und nachhaltiger Lösungen, die BOBST gemeinsam mit seinen Industriepartnern entwickelt. Diese Lösungen bieten das Potenzial, die Verpackungsindustrie zu verändern.

Bei oneBARRIER PrimeCycle handelt es sich um eine EVOH-freie Lösung ohne Deckschicht, die als vollwertige PE-Barriere eine Alternative zu metallisierten Polyesterfolien darstellt. Als Monomaterial auf Polymerbasis ist sie recycelbar und verfügt gleichzeitig über hervorragende Barriere-Eigenschaften. Das macht sie zu einer potenziell bahnbrechenden Entwicklung für nachhaltige Verpackungen.

Zu den Partnern von BOBST, die an oneBARRIER PrimeCycle beteiligt sind, gehören Dow, Michelman, Sun Chemical und Zermatt. Sie alle werden auf der K 2022 anwesend sein, um ihre wichtigen Beiträge zu dieser spannenden Entwicklung zu präsentieren. Darüber hinaus beteiligen sich an der gesamten oneBARRIER-Initiative viele weitere Industriepartner.

„Die von uns auf der K 2022 gezeigten Lösungen unterstreichen die Leistungsfähigkeit von Partnerschaften“, erklärt Sara Alexander, Marketing & Communications Manager Flexible Packaging bei BOBST. „Um in einem solch anspruchsvollen Bereich echte Innovation und wirkliche Fortschritte erzielen zu können, müssen alle Experten aus den verschiedenen Bereichen zusammenkommen und ihr Fachwissen einbringen. oneBARRIER belegt, was möglich ist, wenn der gemeinsame Wunsch besteht, bei etwas zusammenzuarbeiten, bei dem jeder von uns alleine nicht so weit käme: bei der Nachhaltigkeit.“

PrimeCycle ist die erste von mehreren interessanten oneBARRIER Lösungen. Angesichts der verstärkten Nachfrage der Industrie nach mehr papierbasierten Verpackungsoptionen wurde die papierbasierte Verpackungslösung oneBARRIER FibreCycle entwickelt. Bei oneBARRIER FibreCycle handelt es sich um eine vollständig aus Papier – und damit aus einem Monomaterial – bestehende Lösung. Sie wurde gemeinsam mit den Partnern Michelman und UPM entwickelt. Auch sie wird auf der K 2022 zu sehen sein.

BOBST und seine Partner arbeiten zudem aktiv an einer Reihe weiterer Lösungen, darunter die Entwicklung einer kompostierbaren Verpackung für den Hausgebrauch.

„Nachhaltige Verpackungen zählen zu den großen Herausforderungen unserer Zeit. Wir werden auf der K 2022 dokumentieren, dass wir für sie bereit sind“, so Sara Alexander. „Auf unserem Stand H4/A39 zeigen wir allen Interessenten gerne, wie die Zukunft nachhaltiger Verpackungen aussehen wird.“

**Besser vernetzt**

Auch BOBST Connect wird auf der K 2022 präsentiert. Diese benutzerorientierte Plattform verbindet Verpackungshersteller und Markenartikelhersteller in einem digitalisierten und automatisierten Workflow, der diesen transparent macht und ihnen die Kontrolle überden Produktionsprozess an die Hand gibt. Indem BOBST Connect verschiedene Prozessschritte verknüpft, ermöglicht die Plattform mehr Effizienz, eine verbesserte Datenkenntnis und bessere Möglichkeiten der Prozesssteuerung, was wiederum in der gesamten Wertschöpfungskette eine höhere Qualität und Produktivität erlaubt.

**Open House bei Bobst Bielefeld (19. – 22. & 24. – 26. Oktober)**

BOBST Connect hilft Kunden des Unternehmens, die verschiedenen Prozessschritte der Verpackungsproduktion zu „Komplettlösungen“ zu integrieren – vom Anwendungs-Management über die Druckvorstufe bis hin zu Druck, Veredelung und Qualitätskontrolle. Beim Open House von Bobst Bielefeld sehen die Besucher die gesamte Kette der Herstellung flexibler Verpackungen am Beispiel von zwei Flexodruckmaschinen – einer VISION CI und einer MASTER CI – sowie einer lösemittelfrei arbeitenden Kaschiermaschine NOVA SX 550 LAMINATOR in Aktion.

**Open House bei Bobst Manchester (18. Oktober)**

Das Open House von Bobst Manchester gibt Besuchern die Gelegenheit, die neuesten Vakuum-Metallisierungslösungen von BOBST im Live-Betrieb zu erleben.

Sara Alexander: „Unsere Competence Center spielen in unserem Engagement für Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle. Denn sie sind wichtige Standorte der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten von BOBST und seinen Industriepartnern. Wir freuen uns darauf, die Türen unserer Competence Center in Bielefeld und Manchester zu öffnen und zeigen zu können, welche Fortschritte wir nicht nur im Bereich der Nachhaltigkeit, sondern auch bei allen anderen Elementen der BOBST-Vision – Konnektivität, Digitalisierung und Automatisierung – inzwischen erzielt haben.“

**Über BOBST**

Wir sind einer der weltweit führenden Lieferanten von Anlagen und Services für die Substratverarbeitung, den Druck und die Weiterverarbeitung in den Bereichen Etiketten, flexible Materialien, Faltschachteln und Wellpappe.

Das 1890 von Joseph Bobst in Lausanne, Schweiz, gegründete Unternehmen BOBST ist in mehr als 50 Ländern vertreten, besitzt 19 Produktionsstätten in 11 Ländern und beschäftigt mehr als 5 800 Mitarbeiter auf der ganzen Welt. Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr, das am 31. Dezember 2021 endete, einen Umsatz von CHF 1.563 Milliarden.

**Pressekontakt:**

Gudrun Alex
BOBST PR Representative

Tel.: +49 211 58 58 66 66

Mobile: +49 160 48 41 439

Email: gudrun.alex@bobst.com

**Follow us:**

Facebook: [www.bobst.com/facebook](http://www.bobst.com/facebook)
LinkedIn: [www.bobst.com/linkedin](http://www.bobst.com/linkedin)
Twitter: @BOBSTglobal [www.bobst.com/twitter](http://www.bobst.com/twitter)
YouTube: [www.bobst.com/youtube](http://www.bobst.com/youtube)